



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 27

Landeck, den 7. Juli 1956

11. Jahrgang

Um das „Wahrzeichen“ von Landeck

Von Bürgermeister Ehrenreich Greuter

Seit Jahrzehnten bemühen sich alle öffentlichen Körperschaften wie Bezirkshauptmannschaft, Stadtgemeinde, Verkehrsverein usw. nicht wie verschiedentlich böswillig behauptet wird, eine Produktionsstätte zum Versiegen zu bringen, die zwangsläufig zu beträchtlichen Entlassungen führen müßte, sondern einer Plage Herr zu werden, unter deren Rauch und Karbidstaub nicht nur die Bevölkerung des ganzen Talkessels zu leiden hat, sondern darüber hinaus auch unser Fremdenverkehr erheblich beeinträchtigt wird. Die verschiedensten Gerüchte, besonders die Nachricht, daß alle diese Anlagen im Deutschen Reich bereits restlos entraucht und entstaubt wurden, veranlaßten die Stadtgemeinde anlässlich der Anwesenheit von Staatssekretär Dr. Bock in Landeck im heurigen Frühjahr diesbezügliche Vorstellungen zu erheben. Der projektierte Bau eines neuen Ofens gab dazu gegebene Veranlassung. Die Donau-Chemie hat nun in dankenswerter Weise in der vergangenen Woche unter Führung von Ob.-Ing. Hutter, Dr. Czastka vom Finanzministerium und Herrn Direktor Platzer, der Vertretung von Landeck und zwar Herrn Bezirkshauptmann Ob.-R.R. Dr. Koler, Herrn Bürgermeisterstellvertreter Fink, Herrn Stadtrat Neudeck und meiner Wenigkeit, die Möglichkeit geboten, einen derartigen in Betrieb befindlichen neuen Ofen im Carbidwerk Trostberg-Hart in Bayern zu besichtigen. Dabei hatten wir Gelegenheit, uns über alle Fragen eingehendst zu informieren und zu beraten.

Welche Perspektiven bietet nun der Bau des neuen Ofens für Landeck? Keineswegs die Entfernung der Rauch- und Staubplage, eine Feststellung, die in aller Offenheit gemacht werden muß und nicht gerade eine Freudenstimmung bei der ganzen Bevölkerung auslösen wird. Trotzdem darf bei all diesen Überlegungen die wirtschaftliche Seite keineswegs außer acht gelassen werden. Was soll mit dem Bau des neuen Ofens bezweckt bzw. erreicht werden? Derzeit befinden sich drei offene Karbidöfen mit 13.000 kW im Betrieb.

Einer davon soll durch einen neuen überdeckten Ofen, der außer den Abstichgasen, wie wir uns persönlich überzeugen konnten, weder Rauch noch Staub entwickelt, ersetzt werden. Die Abgase aus diesem Ofen werden vorerst bei Austritt in die Luft gereinigt und verbrannt und hinterlassen keinen wie immer gearteten sichtbaren Rauch oder Staub. Späterhin soll mit diesen Abgasen ein Kalk-Brennofen gespeist werden, der ebenfalls keine Rauchentwicklung zeitigt. Dieser neue überdeckte Ofen hat eine Leistungskapazität von 15.000 kW, also mehr als alle drei alten Öfen zusammen, was nicht nur eine beträchtliche Produktionssteigerung, sondern für die Belegschaft

zweifelloso eine wesentliche arbeitstechnische Erleichterung und hinsichtlich der Rauch- und Staubplage theoretisch eine Verminderung um $\frac{1}{3}$ bringen wird. Wie sich die Verminderung dieses Drittels optisch und in der Praxis auswirkt, muß abgewartet werden. Die Folge logischen Denkens wäre, daß man entweder die beiden anderen alten Öfen außer Betrieb setzt, da die Leistung des neuen alle drei alten ersetzt, oder einen zweiten überdeckten Ofen baut, womit die zweieinhalbfache Produktion sichergestellt und Landeck jeder Rauch- und Staubplage entledigt wäre. Dies die Theorie. Die Wirklichkeit und wirtschaftliche Seite sieht leider anders aus.

Die Donau-Chemie erzeugt in ihrem eigenen E.-Werk in Wiesberg während der Sommermonate 13.000 kW, was volkswirtschaftlich gesehen zweifelloso ins Gewicht fällt und ein Volksvermögen darstellt. Der im eigenen Werk erzeugte Strom hat 40 Perioden, wogegen der heutige Normalstrom 50 Perioden hat. Während der wasserarmen Zeit erhält die Donau-Chemie von der Tiwag Strom als Ersatz für das durch die Illwerke entzogene Wasser und dieser wird in einem eigens gebauten Umformerhaus von 50 auf 40 Perioden umgeformt, was aber nur in beschränktem Umfang möglich ist, um einen der derzeitigen Öfen in Betrieb halten zu können. Bei Außer-Betriebsetzung aller alten Öfen würden nicht nur zwangsläufig das E.-Werk Wiesberg lahmgelegt, sondern zudem noch durch den Ankauf teureren Stromes die Produktionskosten erhöht und die Konkurrenzfähigkeit in Frage gestellt. Bedenkt man, daß der Bau eines neuen überdeckten Ofens 35 Millionen Schilling kostet, so ist dies eine finanzielle Belastung, die in doppelter Höhe, was einzusehen ist, nicht verantwortet werden könnte. Der nun ins Auge springende Ausweg wäre, für den selbst erzeugten Strom einen kleinen Ofen zu bauen, was derzeit, wie man uns versicherte, nicht möglich ist, da der kleinste Ofen, der zur Zeit gebaut werden kann, mit 15 000 kW fährt, wie man sich fachmännisch auszudrücken pflegt.

Hoffen wir daß die Technik bald so weit sein wird, daß ein solcher kleiner Ofen gebaut werden kann, damit dieses Werk seine Produktion im Interesse der Allgemeinwirtschaft erhöhen, der Belegschaft einen schöneren und sicheren Arbeitsplatz sichern kann und Landeck dann endlich von dieser nun schon sprichwörtlich gewordenen Plage erlöst wird. Hätten wir diesen Rauchstrom mit dem Innlufß vertauschen können, wären die Verhandlungen mit der Tiwag eine Freude gewesen.

Nun wird der Gemeinderat in verantwortungsbewußter Arbeit zum Bau dieses neuen Ofens Stellung nehmen müssen und seine Entscheidung zu treffen haben.

Religion, Wissenschaft, Lebensfreundschaft auch heute noch aktuell

Zum 10 jährigen Bestand der Raeto-Romania, Landeck.

In der Heimat jüngster Freiheit
Unseres Bundes Wiege stand
Und so stehen wir auch allzeit
Für den Herrgott, unser Land.
Blau heißt uns nach Tugend streben,
Die in Weiß sei uns begehrt,
Schwarz mahnt ernster Pflicht zu leben,
Wie der Burscheneid dies lehrt.
(Burschenstrophe).

Es ist das erstmal, daß die Stadt Landeck das Stiftungsfest einer katholischen Mittelschulverbindung feiern kann. Schon mancher mag sich gefragt haben, was das eigentlich ist und welche Bedeutung eine Studentenverbindung im Zeitalter des Atoms noch hat. Eine solche Frage ist nur verständlich. In der Studentenstadt Hall wäre freilich eine solche Frage undenkbar, denn Hall beherbergt seit bald 70 Jahren eine solche Verbindung, die aus dem Stadtbild einfach nicht mehr wegzudenken ist.

Wenn man ein richtiges Urteil über das Wesen einer Studentenverbindung aussprechen will, dann muß man vorerst einmal alle Vorurteile wegschaffen und sich von der Auffassung freimachen, die Verbindung sei nur dazu da, den jungen Studenten das Trinken zu lernen und sie in feuchtfröhlicher Runde zusammenzufassen. Es mag sein, daß manchmal eine Studentenverbindung in alter Zeit irgendwie so ausgeartet hat. Heute ist dies wesentlich anders geworden. Und dies gilt sowohl für die Mittelschulverbindungen, als auch für die Hochschulverbindungen.

Der Ursprung der Verbindungen geht zurück in jene Zeit, da es darum ging, sich die Freiheit der Bürger zu erobern. Auf den Hochschulen wurden die Verbindungen geboren und von dort traten sie dann hinein ins Leben der Mittelschüler. Im Laufe der Jahrzehnte kristallisierte sich bei den katholischen Verbindungen der Dreiklang

Wo der Inn die Sanna grüßet,
Die sich frei mit ihm vereint,
Uns ein Bund das Leben süßet,
Der als Fuchse uns geeint.
Edler Jugend blaues Zeichen
Schmückt den Schild der mut'gen Schar,
Firnweiß zeigt sich die Treue
Stolz dem Aug der Freunde dar.
(Fuchsenstrophe)

heraus: Religion, Wissenschaft, Lebensfreundschaft. Und dies ist auch heute noch so. Und darin liegt der Wert einer Studentenverbindung. Die Religion soll vertieft, die Wissenschaft und die Lebensfreundschaft sollen gefördert werden. Den Studentenverbindungen geht es heute darum, die Studenten zusammenzufassen und ihnen einen festen Halt zu geben. Die wenigsten Studenten haben das Glück, an einem Orte geboren zu sein, wo eine Mittelschule steht. Die meisten müssen von daheim fort und auswärts studieren. Und da soll nun die Verbindung mit ihren Idealen dem jungen Studenten eine Heimat sein. Er soll sich im Kreise seiner Bundesbrüder wohl fühlen, er soll wissen, im Kreise der Bundesbrüder ist Religion kein leeres Wort und die Pflege der Wissenschaft, des Studiums, ist nicht deswegen um ein gutes Zeugnis zu erhalten, sondern um die Pflicht zu erfüllen und er soll endlich wissen, daß die Freundschaft nicht bloß für die Jahre des Studiums gilt, sondern darüber hinaus für das ganze Leben. Und es ist hier so wie überall: Zuerst muß er „Fuchs“ sein — ein Ausdruck aus alter Zeit, man könnte auch sagen Lehrling. Hat er sich als Fuchs bewährt, dann wird er durch die Burschung zum „Bursch“ — man könnte es mit Geselle vergleichen. Verläßt er dann die Stätte seines Studiums und tritt er hinaus ins aktive Leben, dann wird er „Alter Herr“ — man könnte sagen Meister. Als Alter Herr bleibt er seiner Verbindung bis zum Tode verbunden. Und ihm, dem „Alten Herren“, wird einmal der Sarg mit dem Band und der Mütze seiner Verbindung geschmückt und beides mit ins Grab gegeben. Dann wird das Lied zur Wahrheit: „Verklungen der Kommersgesang“. Auch aus alter Zeit sind die studentischen Bräuche einer Kneipe und eines Kommerses. Das erstere ist eine gemütliche Runde, die irgendwie geregelt ist. Der Höhepunkt einer studentischen Veranstaltung bleibt aber der Kommers — er ist die Feierstunde der Verbindung.

Wenn nun die Raeto-Romania in Landeck ihr 10 jähriges Stiftungsfest feiert, dann mögen sich Beteiligte und Zuschauer bewußt werden, daß es nicht darum geht, längst vergangene Zeiten heraufzubeschwören, sondern einzig darum, den Tag festlich zu feiern, an dem vor 10 Jahren sich mutige Männer und Jungmänner zusammengetan haben, um auch in Landeck am Gymnasium eine würdige Form zu finden für den Dreiklang: Religion, Wissenschaft und Freundschaft. Daß in einer Studentenverbindung zutiefst auch die Heimat- und Vaterlandsliebe verwurzelt ist, braucht nicht eigens gesagt werden. Wir aber, die wir seit Jahrzehnten den Segen einer Studentenverbindung gespürt haben, rufen der jungen Verbindung Raeto-Romania zu ihrem 10 jährigen Geburtstag zu: Vivat, floreat, crescat Raeto-Romania — es lebe, blühe und gedeihe die Raeto-Romania.

Frajo Waitz, See



Endlich
Ferien

Programm: Samstag, 7. Juli, 19.30 Uhr, Festzug durch die Stadt ab Handelskammer unter Vorantritt der Stadtmusik Landeck. Sonntag, 8.30 Uhr, Festgottesdienst und Fahnenweihe vor der Hauptschule; 9.45 Uhr vaterländische Feier beim Kriegerdenkmal; 11 Uhr Festzug von der Perjenerbrücke zum neuen Bundesrealgymnasium, dort Festakt.

Schülerausstellung in der Hauptschule Landeck

Der erste Eindruck, den jeder Besucher der Ausstellung zu Beginn hatte, war wohl der, daß man sich eine solche Fülle von Arbeiten nicht erwartet hatte. Ob es nun die Handarbeiten oder Zeichnungen der Knaben oder Mädchen waren, man war einfach überrascht. Viele Eltern kamen aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. „Solche Sachen machen sie bei uns nicht“, hörte man einen Herrn aus Innsbruck sagen. Es mag schon sein, daß man bei uns „auf dem Lande“ die Dinge noch mit anderen Augen ansieht und unsere Jugend naturverbundener ist als die in der Stadt. Ob das nun die umhäuften Taschentücher, die Pullover und Wäschestücke und gestickten Decken und Polster der Mädchen, oder die gebastelten kleinen Bauernhäuschen, Holzteller und Nähschatullen oder die geflochtenen Körbchen der Knaben waren, alles ist sorgfältig und sauber gearbeitet. Wieviel saubere Nadelstiche braucht so eine schön gearbeitete Decke und wieviel Kleinarbeit ist an so einer putzigen, kleinen Puppeneinrichtung daran, wie sie viele in verschiedenen Ausführungen, auch bemalen, zu sehen waren. Wenn man dabei bedenkt, daß das zur Verfügung stehende Werkzeug noch sehr mangelhaft ist und ein abmontiertes Schmiergelscheibengestell als Drehbank fungieren muß, kommt man wohl zur Ansicht, daß viel Lust und Liebe hinter diesen Arbeiten steckt und auch viel Mühe der Lehrer, die wohl dauernd Auswege finden müssen. Der Zweck des Handarbeitsunterrichtes ist nur der, den Knaben oder Mädchen eine gewisse Handfertigkeit für das spätere Leben zu geben. Es braucht darum noch kein Schüler Bildschnitzer oder Korbflechter werden weil er gerade gute Schnitzarbeiten macht oder Körbchen flechtet. Aber er soll nur gesehen haben, wie man solche Dinge macht und wieviel Arbeit daran ist. Die größte Arbeit wird wohl das schöne, genau nach Maßstab und Höhenschichten gemachte Relief von Landeck gegeben haben. Es wäre zu wünschen, daß solche Stücke und vielleicht 2 - 3 schöne Arbeiten der Ausstellung kurze Zeit noch in einem Landecker Schaufenster zu sehen wären, weil Einzelstücke genauer betrachtet werden können.

Abschließend sei noch erwähnt, daß wohl viele Eltern im Stillen der Direktion der Hauptschule und den beteiligten Fachlehrern Dank sagen für ihre besondere Mühe, denn viele Väter und Mütter sind mit Freude und Genugtuung von dieser Ausstellung weggegangen.

Waldfest auf der Trams. Am Sonntag, den 8. Juli, veranstaltet der Sportverein Landeck auf der Trams ein großes Waldfest. Die Stadtmusikkapelle Landeck wird das Fest in voller Stärke (50 Mann) verschönern. Großer Tanzboden, Glückstopf, Sackhüpfen und ein originelles Elfmeterschießen werden für Unterhaltung sorgen.

Wie uns der Sportverein mitteilt, kommen beim Glückstopf unter anderem 1 Rundfahrt Landeck-Meran-Bozen-Innsbruck-Landeck, 1 Fahrt Landeck-St. Moritz-Landeck und 1 Fahrt Landeck-Meran-Landeck zur Auslosung.

Platzkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck am Samstag, den 7. Juli, nach dem Festzug der Raeto-Romania vor dem Hotel Schwarzer Adler. Das Programm dieses und der nächsten 2 Konzerte wird ausschließlich aus guter Unterhaltungsmusik bestehen.



A. T. T.-Ecke

ATT.-Ausfahrt am 1. Juli 1956

Die am Sonntag durchgeführte Ausfahrt in das Grenzgebiet Samnaun war durch gutes Wetter begünstigt. 38 Teilnehmer, davon 16 Mitglieder, beteiligten sich zum geselligen Beisammensein und Mittagessen im Hotel Muttler in Samnaun und Weiterfahrt nach Hochfinstermünz, wo bei freier Heimfahrt die Ausfahrt aufgelöst wurde. Die Fahrt verlief unfallfrei, nur zwei Mitglieder hatten sich während der Fahrt nicht abgemeldet und es bestand Sorge über deren Verbleib.

J. G.

Schlußkonzert der Städt. Musikschule Landeck

Viele Zuhörer warteten im Vereinshaussaal am 29. Juni abends auf das Schlußkonzert der Städt. Musikschule Landeck. Kapellmeister Hans Parth, als Leiter der Musikschule, konnte bei der Eröffnung besonders die Herren Bezirkshauptmann ORR Dr. Koler, Bürgermeister Greuter und die Stadträte Neudeck und Raggl begrüßen. Er ersuchte dieses Konzert nur als Schüleraufführung zu betrachten und die Erwartungen auf das Niveau der Schüler einzustellen. Er dankte der Stadtgemeinde für die jederzeit gewährte Unterstützung, aber er dankte besonders den Musiklehrern für ihre Bemühungen, denen die schönen Erfolge zuzuschreiben sind.

Aber gleich der Eröffnungsmarsch, gespielt vom kleinen Orchester der Musikschüler war sehr gut und auch die kleine Christa Schönherr kamte bei ihrem Klavierstück kein Lampenfieber. Kritik ist hier wohl nicht am Platz. Alle Schüler und Schülerinnen brachten gute Leistungen. Erwähnt seien nur noch die 3 Geschwister Wyhs, die allen Zuhörern gut gefielen und die Gavotte für Cello, gespielt von G. Strizel, die zu hören auch schon für verwöhnte Zuhörer ein Genuß war, ebenfalls die Polonaise von Chopin, gespielt auf 2 Klavieren von Frau Loos und Fr. Reiter. Alle Zuhörer waren mit diesem genußreichen Abend zufrieden.

1,200.000.- S hat die SPAR bisher an die Hausfrauen Tirols an Rabatten ausbezahlt.

Die Heimatbühne See brachte unlängst das Lustspiel „Der verkaufte Großvater“ zur Aufführung. Man konnte feststellen, daß die Heimatbühne See unter der Regie von Pfarrer Waitz wiederum ein beachtliches Stück vorgekommen ist. Es ist zu hoffen, daß die jungen Kräfte die mitwirken, sich noch zu sehr guten Laienspielern entwickeln werden. Besonders gefiel Erich Schweighofer in der Hauptrolle des Großvaters. Am 1. Juli brachte die Heimatbühne See dieses Stück auch in Pians im Vereinssaal zur Aufführung. Der Beifall zeigte, wie gut das Stück gefallen hat. Am 22. Juli wird das gleiche Stück im neuen Gemeindehaussaal in Kappl zur Aufführung gebracht.

Schützengilde Landeck

Am Samstag, den 30. Juni, hielt die Schützengilde Landeck im Gasthof Sonne ihre Jahres-Hauptversammlung im Beisein ihres langjährigen Mitgliedes Bürgermeister Ehrenreich Greuter ab.

Nach der üblichen Begrüßung und Verlesung des Tätigkeits- und Kassaberichtes wurde die Neuwahl durchgeführt, die folgendes Ergebnis brachte:

Oberschützenmeister Josef Rangger sen., I. Unterschützenmeister Karl Graber jun., II. Unterschützenmeister Franz Handle jun., Schriftführer Josef Jöchler, Kassier Helmut Dapunt, Beisitzer Josef Plangger.

Folgenden Mitgliedern wurden Ehrenzeichen verliehen: Für 50 jährige Mitgliedschaft Zangerl Seraphin, Probst Josef Alois, Krismer Johann; für 25 jährige Mitgliedschaft Plattner Otto, Krismer Alfons, Greuter Ehrenreich, Zangerl Johann, Kurz Alois, Plangger Josef, Graf Hans, Krismer Ferdinand, Schöpf Franz.

Zukünftiges Arbeitsprogramm ist die Wiederinstandsetzung des Schießstandes im Schloßwald, der Ausbau einer Aufsichtswohnung, die Förderung der Zusammenarbeit mit der Schützenkompanie Landeck, dem Tiroler Jägerverband und dem Landesjagdschutzverein und die Abhaltung von Schießveranstaltungen.

60 Jahre Ascherhütte. Zu unserem letzten Bericht erfahren wir aus See, daß der Begrüßungsabend für die Sektion Asch am 7. Juli um 20 Uhr im neuerbauten Saal des Gemeindehauses in Kappl stattfindet. Ab See verkehrt um 19 Uhr zusätzlich ein Postauto nach Kappl, das die Leute am Abend wieder nach See bringt. Fahrpreis S 8.- Hin- und Rückfahrt. Anschließend wird in See im Gasthof zur Frohen Aussicht zum Tanz aufgespielt.

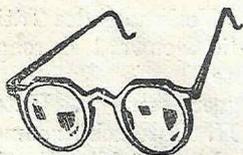
Priesterjubilare. In Ried feierte H. H. Gaim Alois, Pfarrer i. R., den Landeckern von seiner Tätigkeit in Hochgallmigg her noch gut bekannt, sein 60 jähriges Priesterjubiläum und in Pettneu beging H. H. Fiegl Rudolf, Pfarrer in Pettneu, sein 50 jähriges Priesterjubiläum. Unsere Glückwünsche!

40 jähriges Priesterjubiläum

Am 29. Juni 1956 feierte in Nauders der Seelsorger H. H. Pfarrer Alois Löw das Fest des 40 jährigen Priesterjubiläums. Aus diesem Anlaß wurde dem H. Herrn am Vorabend seines Festes durch die Ortskapelle ein Ständchen dargebracht.

Mit Pöllerschüssen wurde der eigentliche Festtag eingeleitet. Unter feierlicher Assistenz der zu diesem Anlaß erschienenen geistlichen Würdenträger, der Musikkapelle, der Schützenkompanie, der Schuljugend, der zahlreichen Ortsbevölkerung sowie der Fremdgäste wurde der Jubilar eingeholt und zum Festgottesdienst geleitet. Die Festpredigt hielt H. H. Provikar Weisskopf, in der er die Verdienste des mehr als 20 Jahre an dieser Pfarre wirkenden Seelsorgers würdigte. Anläßlich der Festtafel, die im Hotel Post stattfand, wurde dem allseits beliebten und verehrten Jubilar durch den Bürgermeister der Gemeinde Nauders, Franz Waldegger, in herzlichen Worten für seine Tätigkeit in der Gemeinde Nauders gedankt und ihm die Urkunde über das Ehrenbürgerrecht verliehen. Der Jubilar nahm sichtlich ergriffen die Ehrungen, die ihm zu teil wurden, entgegen und dankte mit warmen Worten.

Undank ist der Welt Lohn. Am 29. 6. 1956 wurden ein 23-jähriger und ein 24-jähriger Kärntner von einem LKW von Bludenz bis Landeck mitgenommen. In Landeck entfernte sich der Chauffeur für kurze Zeit vom Wagen. Während dieser Zeit entwendeten ihm die Burschen 300.- S aus der Rocktasche im Führerhaus. Die beiden Kärntner wurden festgenommen.



Eine Sonnenschutzbrille
nur beim Fachmann, denn er
paßt Ihnen jede Brille richtig an!

Optiker J. PLANGGER
Landeck - Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Ö.A.V. Sektion Landeck. Buben und Mädels werden eingeladen, an einer Führungstour zur Steinseehütte und zum Steinsee teilzunehmen. Leiter der Führungstour Lehrer Toni Zangerl, Zams. Treffpunkt am Samstag, den 7. Juli 1956, um 4 Uhr nachmittags auf der Zamser Innbrücke; Rückkehr am Sonntag nachm.

Die ARBÖ-Krafftfahrerortsgruppe Landeck-Imst veranstaltet am Sonntag, den 8. Juli 1956, eine Tagesfahrt zu den bayrischen Königsschlössern. Treffpunkt Bahnhof Landeck. Abfahrt 7.30 Uhr. Die Teilnehmer werden gebeten die Grenzpasspapiere rechtzeitig zu beantragen.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 20. 6. ein Josef Peter dem Hilfsarbeiter Josef Falch und der Rosa geb. Lechner, Tobadill 32; am 22. 6. ein Franz Ernst dem Maurer Franz Scherl und der Maria Berta Karolina geb. Netzer, Tobadill 64; am 22. 6. eine Christina Susanne dem

AMAZONE

der gute Halbstrumpf
Perlon S 25.-, Kunstseide S 14.-



Müllerm. Jos. Prantauer u. d. Joh. geb. Leban, Zams, Löt 1; am 22. 6. eine Aloisia dem Bauern Josef Schranz und der Maria Anna geb. Juen, Fließ-Eichholz 143; am 30. 6. ein Peter Alois dem Volksschullehrer Adolf Hauser und der Marianne geb. Buchmair, Zams, Tramsweg 16.

Trauung. Es heirateten in Zams der Krafftfahrer Josef Rudig, Obsteig Nr. 19 und die Haustochter Johanna Schuler, Zams, Bahnstraße 5.

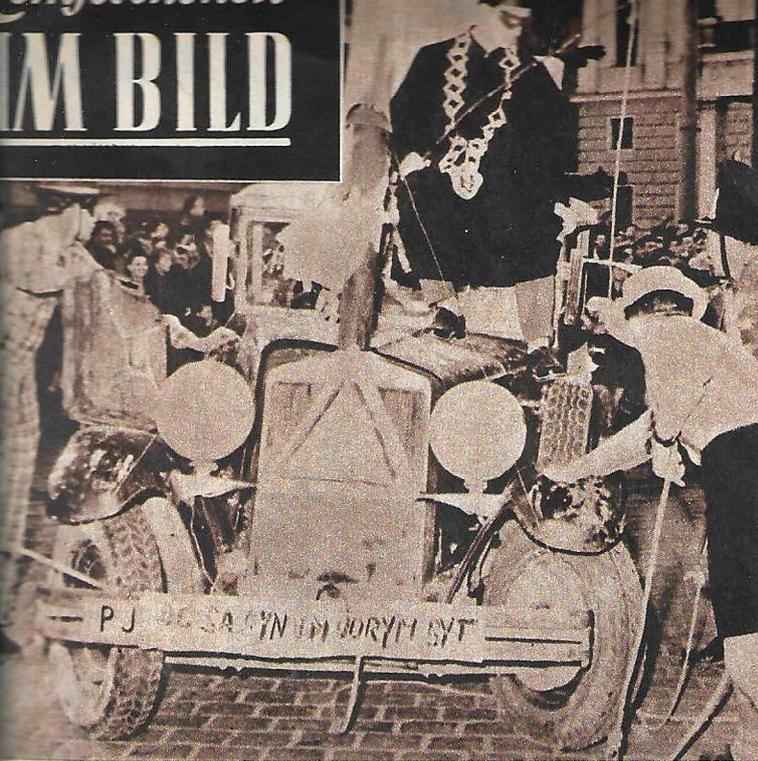
Todesfälle. In Pettneu starb am 3. 7. 1956 Herr Vinzenz Juen im Alter von 58 Jahren. Infolge eines Verkehrsunfalles starb am 30. 6. Alfons Wilhelm aus Prutz. Er hinterläßt eine Frau und drei minderjährige Kinder. In Zams starb am 20. 6. 1956 der Bundesbahnpensionist Alois Mur, Zams, Siedlung 4, 76 Jahre alt; am 29. 6. der Bauer Rudolf Schmid aus Flirsch 18, 71 Jahre alt, an den Folgen eines Verkehrsunfalles.

Intensivierte Titangewinnung durch neue Raffiniermethode

Das amerikanische Bergamt beschäftigt sich zur Zeit mit einer neuen Methode, hochgradig reines Titan aus Abfallmaterial zu erzeugen. Titan ist bekanntlich ein sehr leichtes, dabei aber starkes Metall, das sich eben auf Grund dieser Eigenschaften für den Flugzeugbau als besonders wertvoll erwiesen hat. Um jedoch seine ganze Bedeutung als Baustoff für Flugzeuge, Schiffe, in chemischen Fabriken und zu verschiedenen anderen wichtigen Zwecken ganz er-messen zu können, müßten, so betont das amerikanische Bergamt, die Kosten seiner Erzeugung noch wesentlich gesenkt werden. Ein Weg dazu wäre eine wirtschaftliche Methode, um auch Titanabfall zu verwerten. Die Metallurgen des Bergamtes haben nun eine solche Methode gefunden, mit deren Hilfe es möglich ist, diesen Metallabfall noch zu einem großen Teil zu verwerten. Mit der elektrischen Raffiniermethode, wie sie bisher entwickelt ist, kann man den Abfall zu über 70 Prozent zu erstklassigem Titan verarbeiten und auch der Rest enthält weniger Unreinheiten als das beste Titan aus der bisherigen kommerziellen Erzeugung. (AND)

Welche Städte sind heute die größten der Welt?

Über die Rangordnung der größten Städte der Welt gibt die neueste Ausgabe des volkskundlichen Jahrbuches der UN Aufschluß. Darnach steht New York mit 12,3 Millionen Einwohnern heute an der Spitze, gefolgt von London mit



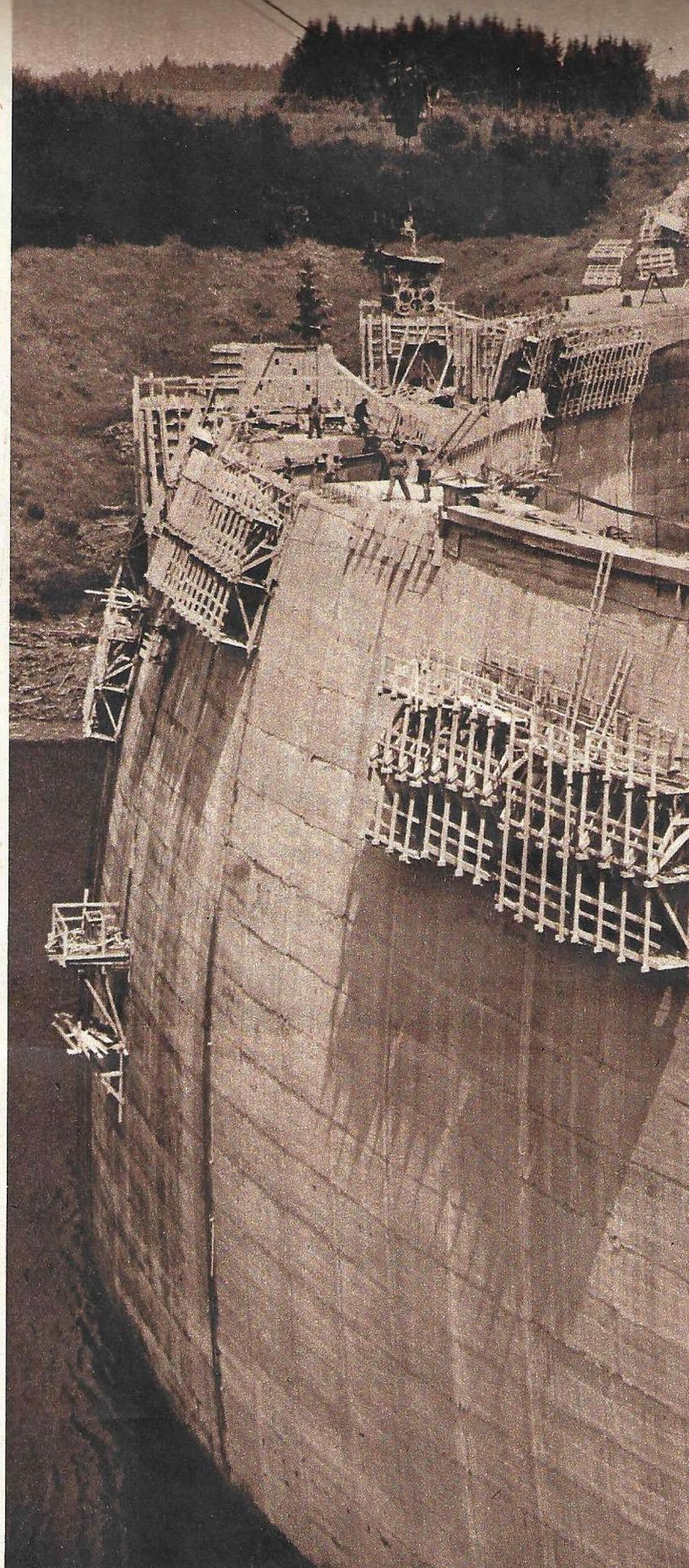
EINE STUDENTENDEMONSTRATION HINTER DEM EISERNEN VORHANG fand kürzlich in Prag statt, wo tschechoslowakische Studenten in Talar und Phantasiecouleur auf einem uralten Vehikel durch die Straßen zogen, um gegen die Methoden des tschechischen Erziehungsministeriums zu protestieren. Der Zug erregte die Aufmerksamkeit von tausenden Passanten, wurde aber von den Behörden offenbar geduldet.



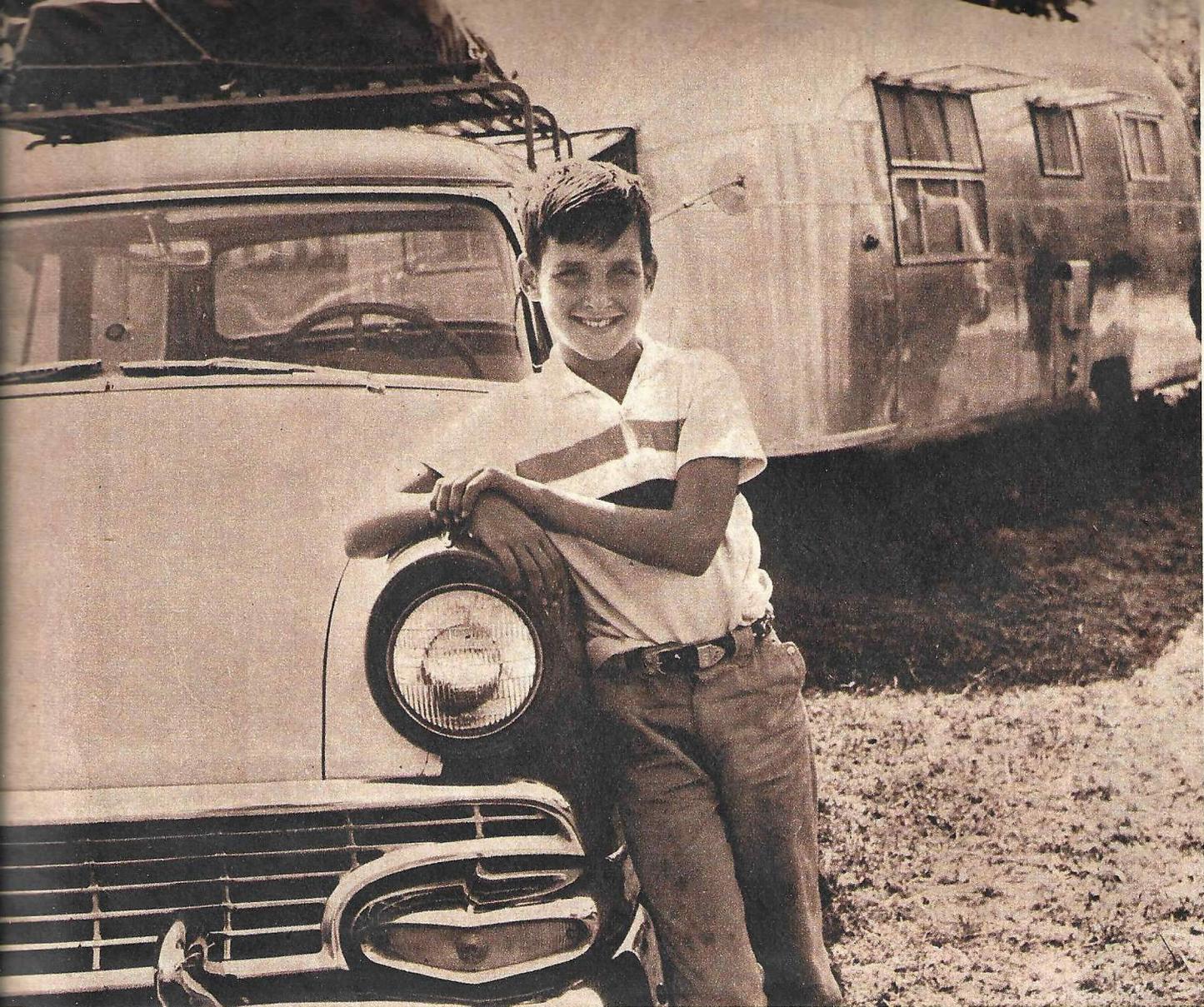
← **EINE GEDÄCHTNISMARKE** anlässlich des 300. Geburtstages von Johann Bernhard Fischer von Erlach, des berühmten Barock-Baumeisters, der unter anderem das Schloß Belvedere in Wien erbaut hat, wird von der österr. Postverwaltung zur Ausgabe vorbereitet.



EI EINER SOWJETISCHEN LUFTWAFFENPARADE in Moskau, der auch hohe westliche Militärs beiwohnten, sahen sich Chruschtschow (links), Schukow (Mitte) und General Nathan Twining, Oberbefehlshaber der US-Luftwaffe.



AUF DER STAUMAUER DES DRITTGRÖSSTEN SPEICHERWERKES ÖSTERREICHS in Ottenstein am Kamp wurde kürzlich der letzte Kübel Beton eingebracht. Die Betonierungsarbeiten für die Staumauer, die die respektable Höhe von 65 Meter aufweist, waren im Oktober 1954 in Angriff genommen worden. Der Staudamm des Kraftwerkes Ottenstein, das noch heuer in Betrieb genommen werden soll, wird eine Wassermenge aufstauen, die nahezu der Beckeninhalt des Kraftwerkes Kaprun entspricht. Der hierdurch neu entstehende See wird fast bis an das Stift Zweifl heranreichen und die gesamte Landschaft ein neues Gepräge geben. Die Kraft der hier erneut gebändigten Wassermassen des Kampflusses wird eine weitere Verbesserung der Energieversorgung Niederösterreichs ermöglichen.



Woh

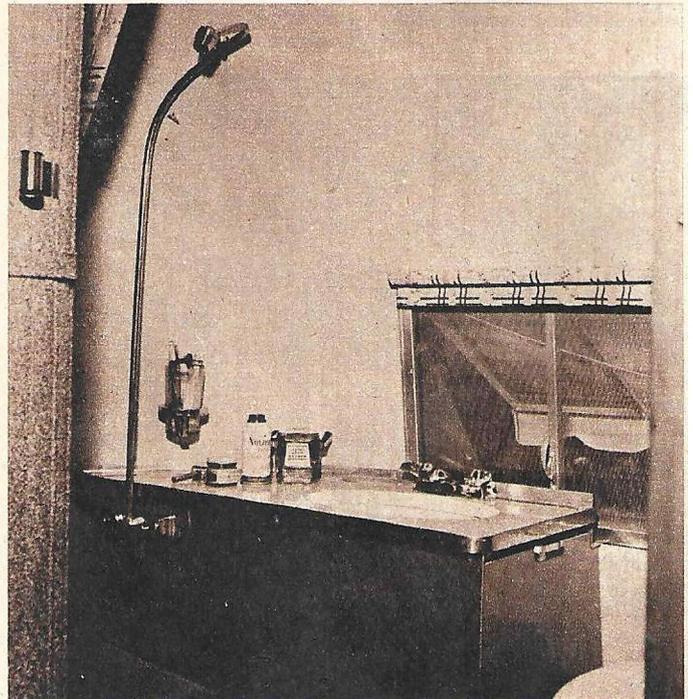
Camping gerne wie die 1 „Wally B nen Wohn über den Salzburg, Tage halt so ziemlich keit und dieses Wo der Kauf nische Ve stellt als c nische Fa figen Orts fahrbares jedem Sta

Auf großer Fahrt quer durch die Welt befindet sich Familie Miller aus Miami, Florida, deren Sohn Randy jr. hier vor ihrem fahrbaren Eigenheim für die Kamera posiert. Mr. Miller ist von Beruf Photograph und hat lange genug

gespart, um die Kosten für den Wohnwagen und die Übersee-reise aufzubringen. Dafür ist die Familie jetzt auf Reisen von Quartiersorgen befreit und hat es auch bei Schlechtwetter im „Wohnzimmer“ des Anhängers (rechts) recht gemütlich.



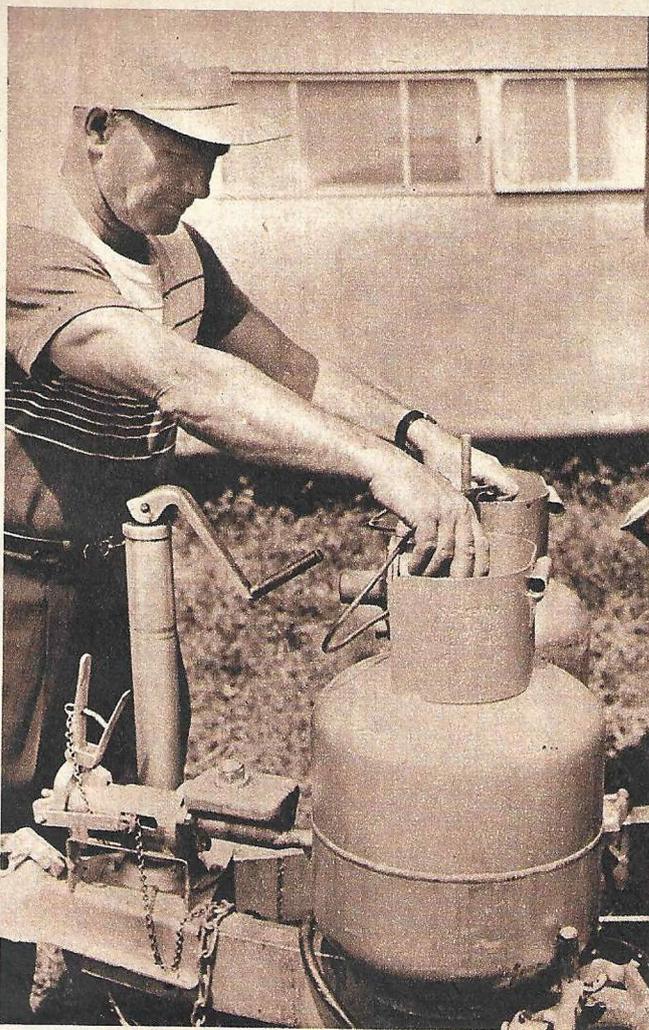
In der „amerikanischen“ Küche des Wohnwagens gibt es nur Plastikgeschirr, und auch das ist stoßsicher untergebracht. Die Wasserleitung wird aus einem Tank gespeist. Rechts vorne ein kleines Kofferradio.



Sogar für eine Duschnische mit Warm- u. Kaltwasser, eine Waschmuschel und ein W. C. wurde Platz gefunden. Die Garderobe ist in Einbaukasten verstaut, geschlafen wird in Klappbetten.

„rollen“ durch Österreich

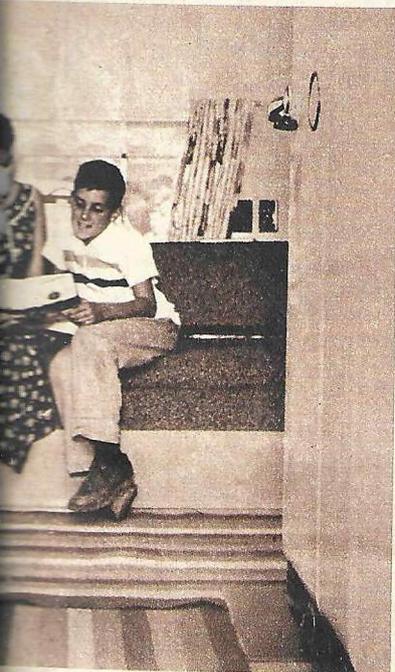
...hmacksache, aber man lässt sich
...man es dabei so bequem hat
...erikanischen Reisegesellschaft
...ie kürzlich mit 33 ultramoder-
...gespannten „Straßenkreuzern“
...erreich kam und in Innsbruck,
...lagenfurt jeweils für ein paar
...ohnwagen enthalten tatsächlich
...modernes Heim an Bequemlich-
...vermag. Ihre Besitzer sind trotz
...idern keine Millionäre, obwohl
...„Trailers“ auch für amerika-
...achtlich ist und sich höher
...gen Autos. So manche amerika-
...Beruf des Mannes allzu häu-
...erworfen ist, verwendet ihn als
...it dem man sich praktisch an-
...mieten“ kann.



Durch Propangasflaschen, die auf der Deichsel des Wohnwagens, montiert sind (Bild), sowie Akkumulatoren im Wageninneren ist die „Energieversorgung“ sichergestellt.



Ein eingebauter Kühlschrank ermöglicht Frau Miller das Frischhalten verderblicher Lebensmittel und erübrigt das tägliche Einkauf



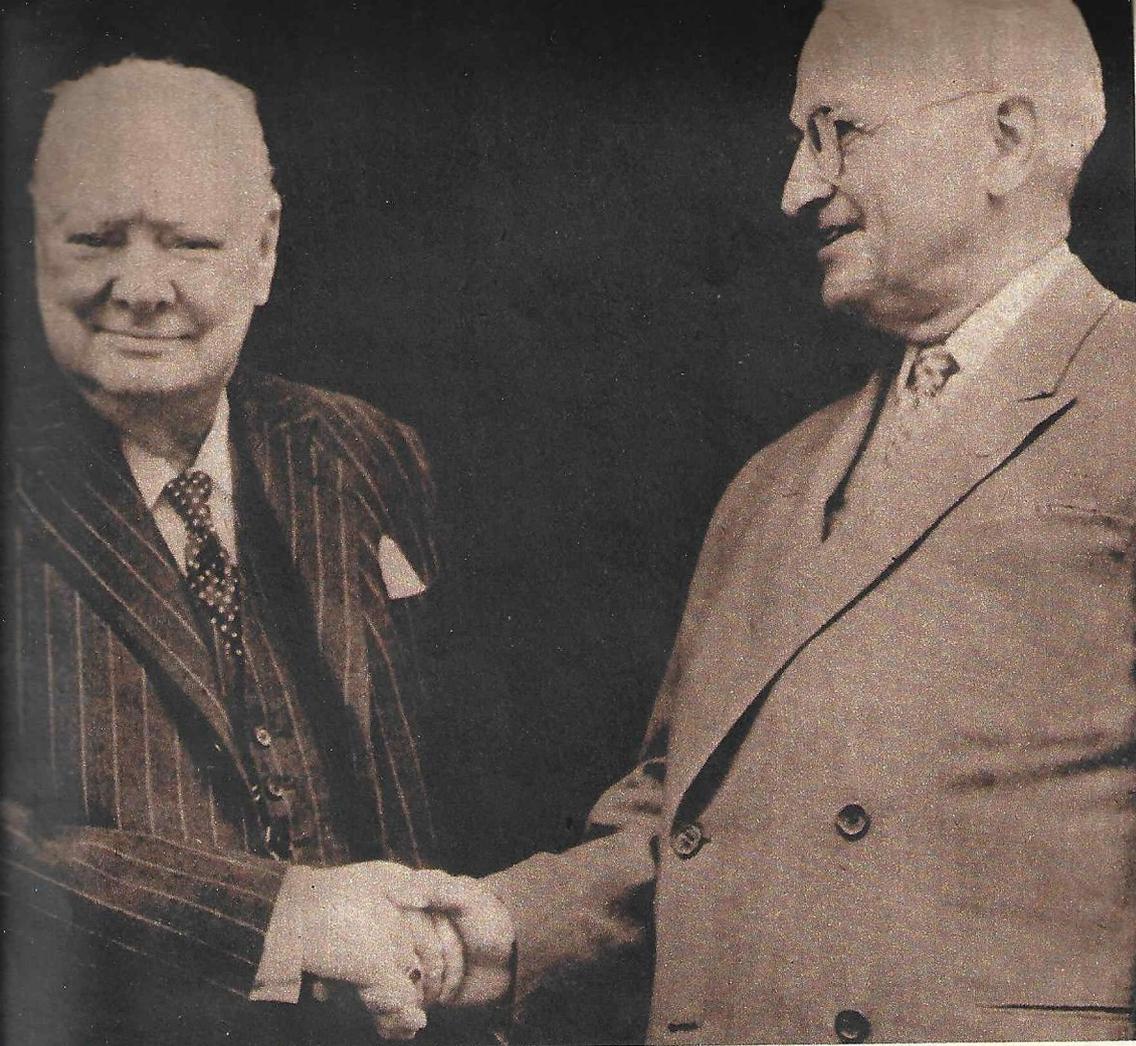
Die Nummerntafelsammlung an der Rückseite dieses Wohnwagens zeigt an, wieviele Länder seine Besitzer schon mit ihm bereist hat



Geht nichts über eisgekühlte diese Riesenthermosflasche im Wohnwagen der Familie Miller eben bedient.



Auf dem Campingplatz von Rodaun bei Wien wurde dieses Teilbild von „Wally Byam's Caravan“ aufgenommen, das die stromlinienförmige, dem Flugzeugbau nachgeahmte Aluminiumverkleidung der Wohnwagen veranschaulicht. Ihr Äußeres lässt kaum vermuten, wieviel modernen Komfort sie dem Reisenden bieten.



Mit einem kräftigen Händedruck begrüßte der ehemalige Premierminister von England, Sir Winston Churchill, seinen Gast, den amerikanischen Expräsidenten Harry S. Truman, auf seinem Besitz in Westerham, Kent, England. Der „Grand Old Man“ hatte seinen Kollegen aus den USA zum Essen geladen.



Fünf Meter hohe Schneemauer säumten am Grimsel- und Simplonpaß die Strecke der Radrundfahrt durch die S...



Das 50jährige Jubiläum des Niederösterreichischen Bauernbundes brachte rund 40.000 Bauern in die Bundeshauptstadt, wo sie an einer großen Kundgebung auf dem Heldenplatz und an einem anschließenden Festzug über die Ringstraße teilnahmen. Unser Bild zeigt den Festzug vor der Staatsoper.



Um 7 Uhr begannen, um 12 Uhr unter Dach um 19 Uhr bezugsfertig war das Haus, das aus zierten Teilen nach einem neuen Verfahren auf dem Schwarzenbergplatz zu Demonstrationszwecken gebaut

8,3, Tokio mit 6,3, Shanghai mit 6,2 und Paris mit 4,8 Millionen. Dieser Aufstellung fügt das Jahrbuch allerdings als Vorbehalt hinzu, daß über die Größe der Städte in der UdSSR keine Zahlen aus jüngster Zeit vorliegen. (AND)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 8. 7.: 7. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr Jahresm. f. Roman Siegele, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr Feldmesse v. d. Hauptschule (bei Regen i. d. Pfarrkirche!) anläßl. d. 10jähr. Stiftungsfestes d. kath. Mittelschulverbindung Raeto-Romania, 10 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Jakob Moder, 11 Uhr hl. Messe f. Johann Walch; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 9. 7.: 6 Uhr Jahresm. f. Magdalena Juen, hl. Messe f. Magdalena Kathrein, 7.15 Uhr Jahresamt f. H. Hirtl.

Dienstag, 10. 7.: Hl. sieben Brüder - 6 Uhr hl. Messe n. Mg. Raggl u. Messe f. Amalia Plattner, 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Mader.

Mittwoch, 11. 7.: 6 Uhr hl. Messen f. Anni u. Midi Spiss, Pepi u. Gustl Spiss, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef u. Felizitas Steiner.

Donnerstag, 12. 7.: Hl. Johannes Gualberti - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Johann Paul Gruber, hier hl. Messe f. Alois Schönsleben, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josefa Tschon.

Freitag, 13. 7.: Hl. Anaclet - 6 Uhr hl. Messen f. Eugenie Jele, f. d. armen Seelen der Fam. Trentinaglia, 7.15 Uhr hl. Messe f. Friederike Schröcker.

Samstag, 14. 7.: Hl. Bonaventura - 6 Uhr hl. Messen f. Franz, Anna u. Heinrich Schrott, Notburga Krimer, 7.15 Uhr hl. Messe f. Theres Wittwer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 8. 7. 1956

Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 6. u. 7. 7. 56: Ruf 210/424

Putzsand, Mauersand und Schotter

liefert in beliebigen Mengen

Olivio Luchetta Sand- u. Schottergewinnung
LANDECK, Römersstraße 5, Tel. 545

Das Rote Kreuz, Landeck

stellt per sofort einen **Kraftfahrer** ein. Mechaniker bevorzugt. - Bewerbungen oder Vorstellung beim Roten Kreuz während der Dienstzeit.

DENTIST

HANS PFANZELTER

VOM 9. JULI BIS 30. JULI 1956

auf Urlaub

Milchziege zu kaufen gesucht.
KATHREIN, Zams, Bachgasse 16

UKW-RADIO
Eintausch alter Apparate
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Elegant zu tanzen ...
gelingt nur in modischer Kleidung.
Machen Sie sich die Freude elegant
zu sein.

MODENHAUS
HUBER

Tüchtige **Verkäuferin** (Lebensmittel)
gesucht. Eintritt möglichst 15. August.

Auskunft in der Druckerei Tyrolia

Guterhaltener **Schreibtisch** sowie eine
Rundschiff-Singer-Nähmaschine
günstig abzugeben.

Adresse in der Druckerei Tyrolia, Landeck

Strickmaschinen

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

Kunstgeschmiedetes, **Grabkreuz** 2.35 m
altes (barock) hoch,
ist wegen übermäßiger Größe verkäuflich. Im hie-
sigen Friedhof wird die Aufstellung nicht erlaubt.

PIANS 16

Lederhosen

zu den günstigsten Preisen und in allen
Qualitäten kaufen Sie am besten

in der SÄTLEREI

FRANZ GRÖBNER, Landeck

an der Innbrücke

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, ERLERSSTR. 17

Stellenausschreibung

Beim Bezirksgericht Landeck sind zu besetzen: Die Stelle eines **Vollstreckungsbeamten** und eines **Beamten (Beamtin)** des Kanzleidienstes, beide als Vertragsbedienstete.

Gesuche sind an das Bezirksgericht Landeck zu richten, denen beizulegen sind: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, polizeiliches Führungszeugnis, Lebenslauf, letztes Schulzeugnis u. allfällige Dienstzeugnisse. Für den Kanzleidienst werden Fertigkeit im Maschinschreiben und Kenntnisse der Kurzschrift verlangt.

Lichtspiele Landeck

Ich war ein häßliches Mädchen

Das unscheinbare Mädchen, das keiner anschaute, wird plötzlich zur pikanten Frau, mit Sonja Ziemann, Dieter Borsche, Karlheinz Böhm u. a.

Freitag, 6. Juli um 8 Uhr
Samstag, 7. Juli um 5 u. 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.

Das fliegende Klassenzimmer

Eine Geschichte von Kindern wie sie sind und Großen, wie sie sein sollten, mit Paul Dahlke, Heliane Bei, Paul Klinger u. a.

Sonntag, 8. Juli um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 9. Juli um 8 Uhr Jugendfrei

Fürstenhochzeit von Monaco

Das glanzvollste Fest des Jahres im Spiegel eines zauberhaften Farbfilmes.

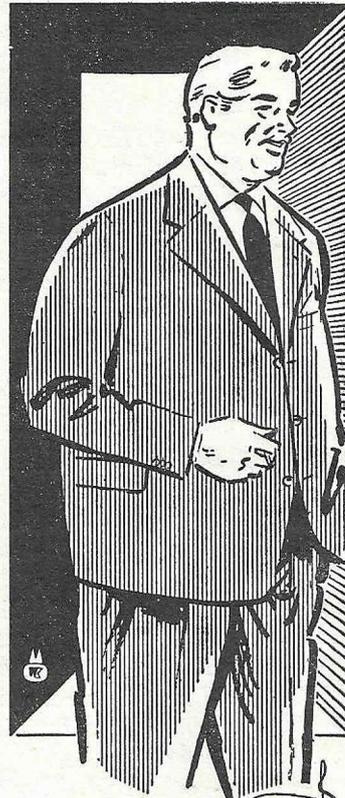
Eintrittspreise: Kinder S 3.-, Erwachsene S 4.-
Dienstag, 10. Juli um 8 Uhr Kinder- u. Jugendfrei

Musik, Musik und nur Musik

Eine Parade großer Gesangs- und Tanzstars, angeführt von der weltberühmten Jazzkapelle Lionel Hampton.

Mittwoch, 11. Juli um 8 Uhr Jugendverbot
Donnerstag, 12. Juli um 8 Uhr

Voranzeige: **Ein Mädchen aus Flandern**
ab 13. Juli



Wer hat,
der hat —
die Auswahl
unter den vielen
Spezial-Weiten
und -Größen bei



Für starke Herren

Leichte Sommersakkos:

Leinen Shantung S 180.70
Hämmerle Noveline S 224.90
Tropical, reinwoll S 365.—

Lange Hosen:

Popelin Nr. 44-56 S 132.60
Autotex, knitterfr. S 299.—
Bw. Modehosen S 49.50

Shorts:

Popelin, changierend S 78.—
Wollgabardine S 112.—
Wolffresko S 65.—

Mode - Anzüge:

Ninoflex, „Modell Milano“ S 525.—
Flanell-Anzug, 1-reihig S 735.—
Kammgarn, 1-reihig S 669.—

Trachten-Bekleidung

Kamelhaar-Mäntel
Auto-Touring
Gummimäntel gr. Wahl

GRAFL

Verkaufe **NSU 200 cm³** generalüberholt, preisgünstig.

THUMER, Feichten 119

Praxiseröffnung

Dr. ROBERT TOMANN

FACHARZT FÜR ZAHNHEILKUNDE

LANDECK, INNSTRASSE 19

Ordination: Mo.-Fr. 9-12 und 14-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Puch-Moped

sofort ab Lager lieferbar

Fahrzeughandlung Auer, Landeck**REGENWETTER ...**

früher eine Katastrophe.
Heute Anlaß zum modischen Wett-
bewerb
Schirme — nichts als Schirme

**Nähmaschinen**

Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

Für die Rettung unseres Sohnes Siegfried vor dem Ertrinken und für die sofortigen erfolgreichen Wiederbelebungsversuche sagen wir Herrn FRANZ SAILER, Koch im Berghotel Tramserhof, unseren aufrichtigen, innigen Dank.

Fam. Luis Regensburger, Landeck, Malserstr. 62**TAGGER-Frischmelkfutter**

haben wegen ihrer ständig gleichmäßigen Qualität große Beliebtheit erlangt.

Sie tragen das österreichische Gütezeichen.

Zu beziehen durch den Lebens- und Futtermittelhandel in jeder Gemeinde.

Hauptlager

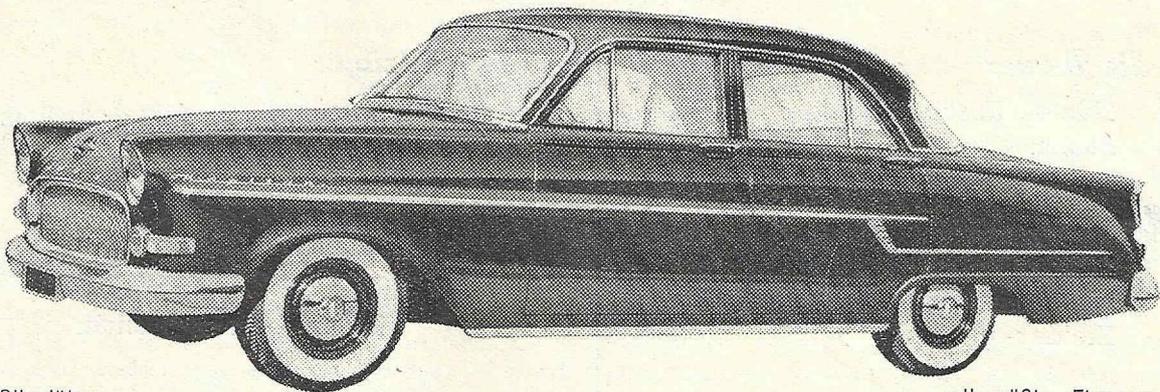
Josef Prantauer & Co. ZAMS - LANDECK

Tel. 322

*Die kath. österreichische Verbindung im TMV***RAETO-ROMANIA***bittet*

die Bevölkerung der Stadt Landeck zur Feier ihres 10-jährigen Bestandes am 7. und 8. Juli 1956 die Häuser zu besflaggen.

Ich erlaube mir, allen meinen verehrten Kunden und Bekannten mitzuteilen, daß ich nunmehr auch das Mietwagen-gewerbe ausübe und in der Lage bin, mit meinem hier bild-



5 Sitzplätze

mit größter Eleganz
ausgestattet

lich dargestellten **Opel Kapitän 1956** jede Reise im In- u. Ausland durchzuführen. Selbstverständlich ist es mein Bestreben, jeden Reisenden nach bestem Können zufriedenzustellen und ich bitte um Ihr geschätztes Vertrauen.

MIETWAGEN UND FRÄCHTEREI *Josef Senn* **TÖSENS Nr. 63, Tel. 05472-305**

Danksagung

Allen Verwandten und Bekannten, die unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine, Fräulein

Maria Siegele

auf ihrem letzten Weg begleiteten und ihrer im Gebete und mit Blumen gedachten, sagen wir herzlich vergelt's Gott.

Ganz besonders danken wir H.H. Kooperator Bitterlich für die Krankenbesuche, Herrn Dr. Codemo für die ärztliche Betreuung, der Direktion und der Arbeiterschaft der Textil A. G. für die schönen Kranzspenden.

Landeck, Juni 1956

In tiefer Trauer:

Die Geschwister

**Anna Krautschneider mit Familie
und Berta Siegele**

Bäckerlehrling

für sofort gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Nebenverdienst! Für Mitteilungen
informativer Art,
nur schriftlich, für Stadt und Bezirk Landeck.

Zuschriften an die Redaktion

Wir führen in reicher Auswahl:

Für die Dame:

Mäntel, Kostüme, Kleider, Röcke,
Blusen

Stoffe nach Meter:

Wir bringen darin sehenswerte
Neuheiten für Damen- u. Kinder-
Kleider- u. Blusen

Strickjacken, Pullover:

In moderner Ausführung und
neuestem Material

Badeanzüge:

In Wolle, Nylon und Baum-
wolle

Damen-, Herren- u. Kinderwäsche

in nur bester Qualität

Schuhe

Herren, Damen und Kinder

KLEIDERHAUS

GRAFL

TEL. 232

LANDECK

D A M E N - A B T E I L U N G